

# Ärger um Parkplätze vorbeugen

Studenten der FHTW brauchen Stellplätze für ihre Autos

Oberschöneweide. Bis Ende Oktober beziehen die ersten Studenten der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW) ihr Seminargebäude an der Wilhelminenhofstraße, bis zum Jahresende 2008 kommen weitere 5000 dazu. Parkplätze für sie gibt es noch nicht.

Gunther Jancke von der Bürgerplattform Organizing Schöneweide mahnt daher, das Problem nicht zu übersehen: „Rund 6000 Studenten und 350 Mitarbeiter sind in zwei Jahren hier tätig, von denen kommen viele mit dem Auto. Studien gehen davon aus, dass rund 12 bis 13 Prozent der Studierenden und Angestellten täglich mit dem Pkw anreisen. Das wären rund 650 Autos, die in der Wilhelminenhofstraße und ihren Nebenstraßen abgestellt würden.“

Da diese Bereiche bereits durch Anlieger und Mitarbeiter örtlicher Unternehmen gut ausgelastet sind, ist der Parkplatzsuchverkehr vorprogrammiert. Organizer Gunter Jancke: „Das wird dann sicher die Anwohner verärgern, der positive Aspekt der Hochschulansiedlung könnte damit teilweise zunichte gemacht werden. Eine Lö-



**Gunter Jancke von Organizing Schöneweide ist überzeugt: „Über zehn Prozent der Studenten kommen mit dem eigenen Auto hierher.“**

Foto: Ralf Drescher

sung muss her!“ Auf dem Hochschulareal wird es keine Stellplätze geben, versichert Hans-Herwig Atzorn, Vizepräsident der FHTW: „Ich sehe aber auch, dass es Probleme mit Anwohnern geben könnte. Wir

warten die Bildung des neuen Bezirksamts ab, um dann Gespräche mit den Bezirkspolitikern zu führen. Wir favorisieren die Herrichtung von Parkflächen, unter Umständen auch den Bau eines Parkhauses.“

Die erste Idee für eine geeignete Fläche liegt bereits vor. Gunter Jancke von Organizing Schöneweide: „Auf einer freien Fläche an der Ostendstraße könnten Parkplätze auf Zeit eingerichtet werden.“ **RD**